

Vorblatt zum Frühwarndokument

Vorhaben:	Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über einen Mechanismus zur Überwindung rechtlicher und administrativer Hindernisse in einem grenzübergreifenden Kontext
KOM-Nr.:	COM(2023) 790 final
BR-Drucksache:	46/24
Federführendes Ressort/Aktenzeichen:	Fachlich federführend: MLLEV/IX 4
Zielsetzung:	Einführung eines Mechanismus zur Überwindung rechtlicher und administrativer Hindernisse in einem grenzübergreifenden Kontext.
Wesentlicher Inhalt:	Der Vorschlag bietet einen für alle Mitgliedstaaten geltenden Rechtsrahmen, der dazu beitragen soll, Lösungen für rechtliche und administrative Hindernisse zu finden, die die grenzübergreifende Interaktion und die Entwicklung grenzübergreifender Regionen beeinträchtigen könnten. Weiterhin ist die Einrichtung von Stellen für grenzübergreifende Koordinierung in allen Mitgliedstaaten vorgesehen, um grenzübergreifende Hindernisse zu melden und von „Initiatoren“ eingereichte Dossiers zu bewerten. Initiatoren sind Einrichtungen des öffentlichen oder privaten Rechts oder natürliche Personen, die ein Dossier zu grenzübergreifenden Hindernissen (im Folgenden „grenzübergreifendes Dossier“) erstellen, indem sie die grenzübergreifende Interaktion darlegen und die von Koordinierungsstellen zu berücksichtigenden Hindernisse beschreiben.
Vorläufige Einschätzung zur Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (bei Bedenken: kurze Begründung):	Nach vorläufiger Einschätzungen können Bedenken bezüglich der Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips und der Verhältnismäßigkeit nicht ausgeschlossen werden. Grundsätzliche Bedenken gegenüber dem Ursprungsentwurf aus 2018 wurden seitens der KOM aufgegriffen, aber nicht vollständig ausgeräumt.
Besonderes schleswig-holsteinisches Interesse?:	Nicht ersichtlich
Zeitplan für die Behandlung: a) Bundesrat b) Rat: c) ggf. Fachministerkonferenzen, etc.	Noch offen